

Mysteriöser Todesfall im Theater Brand

Unfall oder Mord? Die Frage steht bei der nächsten Inszenierung des Theaters Brand in einem spannenden Wechselspiel im Mittelpunkt. Das Stück feiert am kommenden Samstag Premiere.



Das Urlaubsidyll währt nicht lange: Das Theater Brand zeigt Raoul Biltgens spannendes Kriminalstück „Aloah“. Foto: Bruno Focht/Theater Brand

30.08.2023

Mit seiner neuen Produktion „Aloah“ will das Theater Brand jetzt wieder für reichlich Spannung rund um einen mysteriösen Todesfall in einem vermeintlichen Urlaubsparadies sorgen.

Neun Jugendliche verbringen einen Tag allein auf einer abgelegenen Insel. Sie richten sich am Strand ein, treiben ihre Späße und genießen das scheinbar sorglose Dasein junger Menschen zwischen Dünen und Meer mit Sonne und Drinks. Eine durch Yasmin ausgelöste, zunächst harmlos anmutende Auseinandersetzung, trübt die bis dahin unbeschwerte Stimmung. Einige der Mädchen folgen ihr bei einem Ausflug in die Wellen, während der Rest der Gruppe am Strand bleibt. Plötzlich bereitet eine Quallenattacke dem Vergnügen ein tödliches Ende ...

Bald jedoch stellt sich die brennende Frage: War es ein tragischer Unfall – oder doch Mord?

Das jugendliche Ensemble des Theaters Brand zeigt mit Raoul Biltgens Stück „Aloah“ eine spannende und anspruchsvolle Inszenierung rund um Gruppendynamik, Außenseitertum und unterschiedliche Wahrnehmungen.

Der Clou: Das Publikum erlebt ein und dieselbe Geschichte gleich dreimal in unterschiedlichen Versionen aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei treten zahlreiche Facetten der Geschehnisse zu Tage, sodass die Wahrheit schrittweise aufgedeckt wird.

Die Premiere im Haus am Freunder Heideweg 3 findet statt am Sonntag, 3. September, 18 Uhr. Weitere Aufführungen gibt es am 9., 10., 16. und 17. September jeweils um 18 Uhr. Tickets gibt es unter www.ticket-regional für 11,50, ermäßigt 9 Euro inklusive Vorverkaufsgebühren.